



Klausur-Sitzung
Samstag, 21.02.2004, 14.00 Uhr
im Nebenraum der Gaststätte ZUM TANNBAUM
Helmstr. 10, 90762 Fürth

Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende des Integrationsbeirates Aydin Kaval begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Auf dieser Sitzung sollen die Weichen für die nächsten 4 Jahre gestellt werden. Die Sitzungsdauer ist bis 17 Uhr geplant.

Tagesordnung:

1. *Genehmigung des Protokolls der Konstituierenden Sitzung vom 19.01.04*

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

2. *Statistische Rahmendaten von Fürth*

Nach den neusten Daten vom Bundeszentralregister in Köln leben in Fürth 17.000 – 18.000 Personen aus 130 Nationen, mit abnehmender Tendenz. Gegenüber Erlangen und Nürnberg gibt es die Besonderheit, dass Fürth im Verhältnis den höchsten Anteil an türkischen und griechischen Staatsangehörigen hat.

Dietrich Vogel erläutert kurz die als Tischvorlage ausgeteilte Grafik und geht auf die interessante Einbürgerungstabelle ein. Die Säulen der Grafik zeigen, dass die Kinder ausländischer Eltern, die durch Geburt Deutsche werden, und die Einbürgerungen nach dem Ausländergesetz sich die Waage halten. Das heißt, dass viele Eltern verfestigten Aufenthalt haben. Fast 8000 Menschen, sowohl aus dem Spätaussiedler- als auch Ausländerbereich, sind in den letzten 13 Jahren Deutsche geworden.

3. Satzungs-, Geschäftsordnungsfragen, Haushaltsmittel

Geschäftsordnungsfragen

Der Vorsitzende und der Integrationsbeauftragte schlagen vor, die Bestimmungen etwas offener zu halten – jeder hat Rederecht, bloß Stimmrecht nicht. Wenn die Meinung besteht, eine Geschäftsordnung zu benötigen, muss sie formal (da u.a. noch auf Ausländerbeirat) sowie inhaltlich überarbeitet werden.

Der Vorschlag, dass die Integrationsberatung für eine Geschäftsführende Ausschuss-Sitzung eine aktualisierte Vorlage zur Beratung erarbeitet, wird einstimmig beschlossen.

Abschließend weist Frau Dittrich noch auf den § 5, Absatz 2 hin, der ihrer Meinung nach noch besser verdeutlicht werden müsste.

Satzungsfragen

Die wichtigsten Punkte werden vom Vorsitzenden und Integrationsbeauftragten erläutert. Nach einigen Nachfragen sehen die Anwesenden keine Notwendigkeit für eine Satzungsänderung.

Haushaltsmittel

Dietrich Vogel erläutert einige wichtige Punkte in der Satzung bezüglich der Haushaltsmittel des Integrationsbeirates. Bei einer Teilnahme an dem Seminar in Schney beispielsweise wird der Dienstreiseantrag derjenigen, die hinfahren, vom Personalamt bearbeitet und das Tagesgeld und eine Kostenerstattung wird dann den Mitgliedern von den Haushaltsmitteln des Integrationsbeirates überwiesen.

Dietrich Vogel teilt die Vorlage über die dem Integrationsbeirat zur Verfügung stehenden Gelder aus und informiert über die einzelnen Ausgaben. Diese Vorlage wird jeweils in den Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses aktualisiert vorgelegt werden.

Kollege Kerlidis fragt nach, ob in der Vergangenheit schon einmal versucht wurde, Spenden für die Arbeit des Integrationsbeirates zu sammeln oder Sponsoren zu finden. Herr Vogel informiert, dass grundsätzlich Spendengelder eingenommen werden können. Theoretisch wäre es durchaus möglich, dass der Beirat für die Durchführung eines Projektes (z.B. das Modellprojekt Opstapje) ganz gezielt Gelder sammelt. Die zu beachtenden Verfahrensfragen sollen in der Verwaltung geklärt werden.

4. Arbeitsprogramm 2004/2007

Der Vorsitzende informiert, dass das Arbeitsprogramm erst im Herbst gedruckt worden ist. Inhaltlich ist es sehr weit gefasst und vor einem Jahr aktualisiert worden. Was fehlt ist ein Verweis auf den zeitlichen Stand und die jetzige Stellvertreterin ist noch nicht aufgenommen. Wenn eine aktualisierte Version gewünscht ist, müsste die jetzige Vorlage eingestampft werden. Nach Einschätzung vom Vorsitzenden und der Integrationsberatung kann durchaus mit dieser Ausgabe gelebt und Änderungen aufgenommen werden, wenn eine neue Auflage nötig wird. Der Vorschlag, einen Aufkleber mit dem Hinweis auf die jetzige Stellvertreterin und einen Aufkleber mit einem Spendenaufruf für die Beiratsarbeit unter Angabe des Spendenkontos aufzunehmen wird mit 7 Ja- und 1 Gegenstimme angenommen.

5. Berufung von weiteren Mitgliedern

Anke Kruse informiert über den Sachstand anhand einer Tischvorlage – Stadtratsmitglieder sind für die ganze Stadtratsperiode entsandt, die beiden Beauftragten per Satzung im Beirat. Es ist zu klären, ob die jetzigen Beratenden weiter mitwirken wollen und ob z.B. Vertreter/innen der Vereine mitarbeiten wollen – eingeladen werden sie ohnehin.

Alle Anwesenden wollen weiterhin mitwirken – sie brauchen nicht mehr angeschrieben werden. Weiter abgefragt werden sollen die übrigen vorherigen beratenden Mitglieder sowie der Seniorenbeirat, das Ausländeramt (Herrn Baier), elan, Vision Fürth, Kreishandwerkerschaft, Fürther Tafel sowie den ViZ-Verein. Sollte Herr Eichmann nicht mehr als beratendes Mitglied zur Verfügung stehen, soll auf Herrn Nowak vom IHK-Gremium zugegangen werden.

Der Vorsitzende des ViZ-Vereins, Herr Hans-Otto Schmitz, ist anwesend und sagt seine Mitwirkung zu.

6. Bildung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern

Mittels einer Tischvorlage wird informiert, wie in den letzten Jahren die Arbeit in Ausschüssen organisiert war. Der Integrationsbeauftragte erläutert darüber hinaus, dass die Arbeit des Beirates nicht nur über den formalen Weg der Ausschüsse sondern über die Themen bezogene Bildung von Arbeitsgruppen organisiert werden kann. Die Mitglieder der jeweiligen Arbeitsgruppen könnten sich zwanglos an einem Ort ihrer Wahl, z.B. in Vereinen, treffen und ihre Ergebnisse danach der Integrationsberatung berichten. Die Ergebnisse könnten schriftlich aufgenommen und der Beirat in einer der folgenden Sitzungen informiert werden.

Der beratende Ausschuss im vorherigen Beirat hatte 5 Mitglieder – für die neue Wahlperiode werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Georgios Deligeorgis, Messeret Kasu, Antonios Kerlidis, Bora Kurat und Aydin Kaval (Firouzeh Wadi wird ihn vertreten). Als Sprecher wird auf Georgios Deligeorgis gewählt.

7. Mitgliedschaften und Delegationen vom Integrationsbeirat Festlegung von Aufgaben und Verantwortlichen

Für folgende Gremien und Arbeitsgruppen, in denen der Integrationsbeirat Mitglied ist bzw. mitarbeitet, werden Delegierte bestimmt.

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Bayern / AGABY

Als Mitglied in der AGABY entsendet der Integrationsbeirat zwei Delegierte: Georgios Deligeorgis und Bora Kurat, Ersatzdelegierte sind Konstadina Dalla und Messeret Kasu.

Migrationsforum Fürth

Dieses Gremium ist ein Netzwerk der in der Migrationsarbeit tätigen Institutionen/Fachleute: Yehualas-het Teshome Mulatu wird an den zweimal im Jahr stattfindenden Treffen teilnehmen, Konstadina Dalla und Firouzeh Wadi sind Vertretung.

Frauenforum in der Stadt Fürth

Es stellen sich Firouzeh Wadi sowie in Vertretung Konstadina Dalla und Messeret Kasu zur Verfügung.

Seniorenbeirat

Es sollen Waldemar Mittelstädt und Paul Schächterle gefragt werden, ob sie bereit sind für den Integrationsbeirat als beratendes Mitglied mitzuarbeiten.

Aktionskreis zur Qualifizierung junger Ausländer in Mittelfranken / ABA

Der Integrationsbeauftragte berichtet, dass Waldemar Mittelstädt bei der letzten ABA-Sitzung sehr interessiert gewesen ist und deshalb gefragt werden sollte. Antonios Kerlidis stellt sich als sein Vertreter zur Verfügung, außerdem sollte Kaya Refik noch gefragt werden.

Darüber hinaus sollte abgeklärt werden, ob Annita Reim für das Staatliche Schulamt im ABA mitwirken kann.

Berufliches Qualifizierungsnetzwerk zur Förderung der Chancengleichheit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund / BQN

Dietrich Vogel informiert kurz über die Arbeit und das Ziel dieses Gremiums. Seiner Meinung nach sollten sich die drei Kollegen vom ABA dazu bereit erklären. Da Annita Reim als beratendes Integrationsbeiratsmitglied Interesse an einer Mitarbeit als Vertreterin hat, wird Dietrich Vogel dies beim BQN abklären. Annita Reim wird mit dem Schulamtsdirektor besprechen, ob sie als Vertreterin des staatlichen Schulamtes mitarbeiten kann.

Lernende Region Nürnberg, Fürth, Erlangen – Fachbeirat überörtlich und Netzwerk Fürth

Dietrich Vogel gibt einen Überblick über die Arbeitsgruppen und regt an, dass ein Vertreter des Integrationsbeirat im Fachbeirat mitmacht. Für die Arbeit melden sich Georgios Deligeorgis, Antonios Kerlidis und Bora Kurat.

Runder Tisch Kinder und Jugendliche in der Fürther Innenstadt – AG 2-Initiative „Nachbarschaftshaus“

Anke Kruse erläutert mittels der ausgeteilten Tischvorlage über die Arbeit des vom Jugendamt im Herbst 2001 ins Leben gerufenen Runden Tisches und der Arbeitsgruppe 2, aus der sich die Initiative „Nachbarschaftshaus mitten in Fürth“ entwickelt hat. Für die Mitarbeit in der Initiative melden sich Konstadina Dalla und Aydin Kaval.

Fürther Tafel e.V.

Nachdem der Integrationsbeirat Mitglied in der Fürther Tafel ist, sollte er in den Mitgliederversammlungen vertreten sein. Es stellen sich Firouzeh Wadi und Antonios Kerlidis zur Verfügung, in Vertretung Aydin Kaval.

Verein zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens in Fürth e.V. / ViZ

Hier geht es vorwiegend um die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen und die Wahrnehmung des persönlichen Wahlrechts und dass ein Ansprechpartner für den Vereinsvorsitzenden Hans-Otto Schmitz zur Verfügung steht. Es erklärt sich Traoré Amadou-Bah bereit, da er ohnehin Mitglied im ViZ-Verein ist, sowie Dimitrios Tanios, in Vertretung Aydin Kaval.

Sicherheitsbeirat der Stadt Fürth

Zehra Kaval ist bereits Mitglied im Sicherheitsbeirat.

8. Terminplan 2004 beraten und beschließen

Folgende vorgeschlagene Sitzungstermine wurden beschlossen:

- | | |
|-----------------------------------|----------|
| - 2. Geschäftsführender Ausschuss | 29.03.04 |
| - 1. Vollsitzung | 19.04.04 |
| - 2. Geschäftsführender Ausschuss | 10.05.04 |
| - 4. Geschäftsführender Ausschuss | 14.06.04 |
| - 2. Vollsitzung | 05.07.04 |
| - 5. Geschäftsführender Ausschuss | 20.09.04 |
| - 6. Geschäftsführender Ausschuss | 18.10.04 |

- 7. Geschäftsführender Ausschuss 29.11.04
- 3. Vollsitzung 13.12.04

Weitere Termine z.B. des Beratenden Ausschusses werden/können später festgelegt werden. Arbeitst-
gruppentermine werden in der Regel im Geschäftsführenden Ausschuss-Sitzungen besprochen.

9. Veranstaltungen im Jahr 2004, Beteiligungen vom Integrationsbeirat

Die wichtigen schon geplanten Veranstaltungen werden als Tischvorlage ausgeteilt (siehe Anlage) und
erläutert.

Südstadtpark-Fest 24. - 26.09.04

Dietrich Vogel weist noch auf das Südstadtpark-Fest 24. - 26.09.04 hin. Bis zum 1. März werden
Rückmeldungen erwartet, welche Vereine grundsätzlich bereit sein werden dabei mitzuwirken. Die An-
wesenden beschließen einstimmig die Teilnahme des Integrationsbeirates, wobei allerdings noch über
die Dauer der Beteiligung diskutiert werden muss.

10. Präsentationsmaterialien

Präsentationsfaltblatt der gewählten Mitglieder

Es wird der Vorschlag Design Departement ausgeteilt, den die Anwesenden einstimmig akzeptieren.
Das Präsentationsblatt mit Fotos der stimmberechtigten Mitglieder soll mit gleichem Erscheinungsbild
wie die bisherigen Materialien erstellt werden. Entsprechendes ist mit Design Department zu bespre-
chen (Fototermine, Texte für die 5 Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses).

Visitenkarten

Ebenfalls einstimmig wird der Vorschlag angenommen, die Daten aus der Liste der Integrationsbeirats-
mitglieder in die Visitenkarten aufzunehmen.

11. Verschiedenes

Tag der kulturellen Vielfalt 2004

Es wird mitgeteilt, dass der Tag der kulturellen Vielfalt sowohl aus konzeptionellen Gründen (Pro-
grammgestaltung, Örtlichkeiten etc.) als auch aus finanziellen Gründen nicht in diesem Jahr durchge-
führt werden soll. Die nächste Veranstaltung ist im Jahr 2005 vorgesehen. Es ist beabsichtigt, die in
Fürth davon betroffenen Gruppen und Vereine zu Besprechungen einzuladen, um diesen Tag der kultu-
rellen Vielfalt zu überprüfen und nach neuen Ideen und Wegen zu suchen. Auch der Integrationsbeirat
wird gebeten, sich daran zu beteiligen. Er setzt hierzu folgende Arbeitsgruppe ein: Aydin Kaval, Firou-
zeh Wadi, Georgios Deligeorgis, Antonios Kerlidis, Hans-Otto Schmitz, Messeret Kasu, Waldemar Mit-
telstädt, Olga Bonet.

Kürzungen der Zuschüsse der Bayerischen Staatsregierung für die Ausländersozialdienste der freien Wohlfahrtsverbände

Der Integrationsbeirat wird kurz über Stand der Aktivitäten gegen die Kürzungsabsichten der Bayeri-
schen Staatsregierung bei den Zuschüssen für die Ausländersozialdienste der freien Wohlfahrtsverbän-
de und der bisherige Verlauf der Unterschriftensammlung für die Resolution des Integrationsbeirates
(siehe Anlage) informiert. Am Mittwoch, 25.02.2004 ist eine Informationsveranstaltung von Integrations-
beirat, Integrationsberatung und Bürgermeister- und Presseamt mit Vertreter/innen der betroffenen örtli-

chen Verbände im Türkischen Kulturverein sowie anschließender Pressekonferenz geplant. Des weiteren wird die Resolution dem Stadtrat in seiner Sitzung am 03.03.04 vorgelegt.

AGENDA 21 - Gruppe Fürth

Ann Grösch berichtet über die Agena 21-Gruppe Fürth. Es werden zur Zeit zwei Projekte durchgeführt, an denen sich die Agenda 21 beteiligt. Ann Grösch verteilt diesbezüglich Informationsmaterial.

Ende der Sitzung: 17.30 Uhr

Fürth, 08.06.04

Protokollführung

gez. Aydin Kaval
Vorsitzender

gez. Anke Kruse
Dipl. Sozialpäd. (FH)

Anlage zu TOP 9. Veranstaltungen im Jahr 2004, Beteiligungen des Integrationsbeirates

Bekannt sind folgende

Termine

- **5. Arbeitstreffen des Runden Tisches "Kinder und Jugendliche in der Fürther Innenstadt" am 18.02.04**
Das 5. Arbeitstreffen fand von 9.00 bis 16.00 Uhr im Kulturforum Schlachthof statt. Es ging um Sozialraumorientierung, Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Planungsgruppen, Vorstellung der aktiven LOS-Projekte und die nächsten Arbeitsschritte.
- **Quali-Crashkurs für Hauptschüler/innen in den Faschingsferien 2004**
Unter der fachkundigen Leitung der Fachbetreuerin für interkulturellen Unterricht Annita Reim werden wieder Studenten bzw. Gymnasiasten mit zahlreichen Hauptschüler aus verschiedenen Schulen auf die diesjährige Quali-Prüfung vorbereiten. Der Kurs findet vom 23. - 28.02.04 im Verein der Einheit und Anhänger von Atatürk e.V., Angerstr. 14 - 18 statt. Das nächste Angebot ist in den Osterferien vorgesehen.
- **BQN - Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migranten und Migrantinnen**
Das BQN-Qualifizierungsnetzwerk (Projekt) Erlangen/Nürnberg/Fürth konnte wie geplant am 01.01.2004 seine Arbeit aufnehmen. Es findet Anfang März eine bundesweite dreitägige "BQN-Startveranstaltung" statt. Die BQN-Kick-Off-Veranstaltung findet deshalb erst am Dienstag, 09.03.04 in Nürnberg, Bildungszentrum, 14.00 Uhr statt. Teilnehmer sind Kaya Refik, Waldemar Mittelstädt und Antonios Kerlidis.
- **Aktionskreis berufliche Qualifizierung junger Ausländer, Wochenendseminar am 12./13.03.04 in Schney**
Der mittelfränkische Aktionskreis berufliche Qualifizierung junger Ausländer/ABA führt wieder ein Wochenendseminar in der Bildungsstätte Schloss Schney (Lichenfels) am Freitag, 12.03.04 und Samstag 13.03.04 durch. Hauptthema ist die Zusammenarbeit des ABA mit dem BQN - Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migranten und Migrantinnen.
Reserviert sind 35 Einzelzimmer. Meldefrist war der 20.02.04. Bei Beteiligung von Mitgliedern des Integrationsbeirates werden die Kosten übernommen. Gemeldet sind Waldemar Mittelstädt,

Antonios Kerlidis, Frau Meseret Kasu und Herr Yehualashet Teshome Mulatu vom Integrationsbeirat sowie der Integrationsbeauftragte Dietrich Vogel.
Ferner nimmt teil Herr Sahr von der Kompetenzagentur Fürth.

➤ **Informationsveranstaltung für türkische Haus- und Wohnungseigentümer sowie Kaufinteressenten am Sonntag, 28.03.04**

Am Sonntag, 21.03.04, 15.00 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Thema "Sanierungen von Wohngebäuden und Wohnungen in der Fürther Innenstadt" für türkische Besitzer und Kaufinteressenten im Atatürk Bildungs- und Kulturverein e.V., Pegnitzstr. 31 statt. Es nehmen teil der Stadtbaurat Krauß, der Vorsitzende des Integrationsbeirates Kaval, der neue Stadtheimatpfleger Dr. Mayer, der Leiter des Hochbauamtes Röder sowie der Innenstadtkoordinator Jahreis. Ziel ist die Aufklärung über die Baustilkunde und der damit zusammenhängende Denkmalschutz, der bei Erwerb oder Umbau/Sanierung unbedingt zu beachten ist. Einladungen werden vom Quartiersmanagement erstellt.

➤ **Vereinsjubiläum des Deutsch-Ägyptischen Vereins Nürnberg-Fürth e.V.**

Der Deutsch-Ägyptische Verein feiert am Sonntag, 25.04.04 mit einer Vernissage im Theater (11.00 Uhr) und einer Jubiläumsveranstaltung um 13.00 Uhr im Schloss Burgfarnbach sein 20-jähriges Bestehen.

➤ **Griechische Gemeinde, Großveranstaltung zur Sommerolympiade am Samstag, 05.06.04**

Die Griechische Gemeinde veranstaltet aus Anlass der bevorstehenden Sommerolympiade in Athen im August am Samstag, 05.06.04 in der Stadthalle Fürth ein Kulturfest.

➤ **Vereinsjubiläum des Türkischen Kulturvereins Fürth u.E.e.V.**

Der Türkische Kulturverein ist der älteste türkische Verein in Fürth und besteht in diesem Jahr 30 Jahre. Aus diesem Anlass ist ein Empfang im Mai sowie eine größere Veranstaltung im Herbst geplant.

➤ **Ökumenische Woche der ausländischen Mitbürger Ende September**

Seit fast zwanzig Jahren finden im zeitlichen Rahmen der bundesweiten Woche der ausländischen Mitbürger in Fürth statt:

- ein ökumenischer Gottesdienst

- anschließend eine Abendveranstaltung zu einem Thema

Getragen wird diese Veranstaltung vom **Integrationsbeirat**, Integrationsberatung, dem evangelischen sowie katholischen Bildungswerken. Für dieses Jahr liegt seitens des evangelischen Dekanats nur eine Planungsabsicht vor.

➤ **Südstadtpark-Fest vom 24. - 26.09.04**

Die Eröffnung des Südstadtparkes findet mit einem offiziellen Teil am Freitag, 24.09.04 ab 17.00 Uhr und mit einem Bürgerfest am Samstag, 25.09.04 und Sonntag, 26.09.04 statt. Die Organisation liegt beim Bürgermeister- und Presseamt. Der Terminablauf der Vorbereitungen ist folgender:

- Grundsätzliche Interessenbekundungen mit ersten Programmorschlägen bis 01.03.04

- 1. Besprechung mit Mitwirkenden und Ortsbesichtigung Mitte März

- Grob-Konzept für dieses Wochenende im Mai

- Abschluss der Programmgestaltung im Juli

Aus dem Migrationsbereich sind Mitwirkung erwünscht, entsprechende Anschreiben sind bereits vielen Gruppen zugegangen.

➤ **Woche des Flüchtlings der Caritas Fürth vom 28.09. - 03.10.04**

Die Caritas Fürth plant für die Woche vom 27.09. - 02.10.04 die Woche des Flüchtlings in Fürth mit Veranstaltungen und Ausstellungen. Sie finden im City Center "Etwas los" statt.

Anlage zu TOP 11. Verschiedenes - Resolution des Integrationsbeirates



Beirat für
Integration
und Migration
der Stadt Fürth

RESOLUTION

Die Staatsregierung und die CSU-Landtagsabgeordneten haben im Januar 2004 beschlossen, ab 2005 die Sozialberatungen für Migrantinnen und Migranten nicht mehr bzw. nur noch im stark eingeschränkten Maße finanziell zu unterstützen. Damit wird eine jahrzehntelange erfolgreiche Tätigkeit der Wohlfahrtsverbände im Bereich der Integration insbesondere von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Boden entzogen.

Auch im Bereich der Integrationsarbeit mit und für die Spätaussiedler/innen wird es gravierende Einschnitte geben.

Dem Integrationsbeirat ist völlig unverständlich, dass mit diesen drastischen Mittelkürzungen eine der wichtigsten Säulen der Integrationsarbeit bei den Migranten/innen erheblich eingeschränkt wird oder ganz entfallen soll. Die Kürzungen betragen

- bei ausländischen Mitbürgern/innen in 2004 **65 %** und 2005 **100 %**
- bei Asylbewerbern/innen **50 %**
- bei Spätaussiedlern/innen **25 %**.

Die Ausländersozialdienste werden nach wie vor in hohem Maße in Fürth wahrgenommen und zeigen damit ihre Notwendigkeit und die dort geleistete qualifizierte Arbeit. Die inhaltliche Arbeit in der Ausländersozialberatung hat sich in den letzten Jahrzehnten zwar geändert, sie ist aber anspruchsvoller und vielseitiger geworden. Nicht umsonst wurde die Ausbildung und staatliche Prüfung zum Sozialberater/in vor vielen Jahren eingeführt.

Diese Kolleginnen und Kollegen haben sich durch ihre jahrelange, ja teilweise jahrzehntelange Arbeit ein hohes Maß an Erfahrungen, Wissen und Kompetenzen angeeignet und sind aus dem tagtäglichen Geschehen nicht mehr wegzudenken. Ihre Fachkompetenz ist erforderlich und gefragt.

Wird sich vergegenwärtigt, dass allein in Fürth mindestens 30 % der Bevölkerung Migrationshintergrund hat, wird die Größenordnung der durch Wegfall bzw. Einschränkung dieser speziellen Anlaufstellen betroffenen Menschen deutlich. Darüber hinaus würde dies für unsere Stadt eine Gefährdung der vielfältigen Integrationsaktivitäten in allen Bereichen bedeuten. Denn neben den gewählten und beratenden Mitgliedern des Integrationsbeirates sind es gerade die hauptamtlichen Fachleute, die in diesem Sinne, zum Migrationsforum zusammengeschlossen, vernetzt tätig sind.

Der Wegfall der Bezuschussung seitens der Bayerischen Staatsregierung hat, als grundsätzliche Voraussetzung für die Bezuschussung durch die Bundesregierung bzw. durch den Europäischen Sozialfond auch den Wegfall dieser Fördergelder zur Folge. Betroffen sind sowohl der Sozialdienst für Migranten/innen und die Kulturbrücke der AWO als auch die Griechenberatung der Stadtmission Nürnberg, damit alleine knapp 10.000 griechische und türkische Staatsbürger/innen in Fürth.

Diese Entwicklung gefährdet nicht nur die Integration von Migranten/innen in erheblichen Maße sondern auch den sozialen Frieden in unserer Stadt Fürth.

Wir fordern deshalb die Staatsregierung auf, die Kürzungsabsichten zurückzunehmen.

Fürth, 09.02.2004
gez. Aydin Kaval
Vorsitzender